

Ressort: Politik

Hardt lehnt neue Rüstungsgeschäfte mit Saudi-Arabien ab

Berlin, 21.10.2018, 16:41 Uhr

GDN - Der CDU-Außenpolitiker Jürgen Hardt hat neuen Rüstungsexportgeschäften mit Saudi-Arabien eine strikte Absage erteilt und dabei auch auf den Koalitionsvertrag verwiesen. "Für neue Rüstungsexportgeschäfte gibt es ohne grundlegende Änderung der Politik Saudi-Arabiens gegenüber seinen Nachbarn keine Grundlage", sagte Hardt der "Rheinischen Post" (Montagsausgabe).

Schon im Koalitionsvertrag hätten Union und SPD festgelegt, dass es keine Waffenlieferungen an Staaten geben dürfe, die am Jemen-Krieg beteiligt seien, sagte der außenpolitische Sprecher der Unionsfraktion. Nur für das laufende Projekt der Küstenschutzboote für Saudi-Arabien gebe es eine "gut begründete Ausnahme" im Koalitionsvertrag. Der Fall Khashoggi würde die ablehnende Haltung der Koalition gegenüber Rüstungsgeschäften mit Saudi-Arabien bestätigen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-113859/hardt-lehnt-neue-ruestungsgeschaefte-mit-saudi-arabien-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619